WIRTSCHAFT

NUMMER 38 | JUNI 2023

38

DAS TÜRKEI-BRIEFING

ipopba/Adobe.stock.com

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

mit diesem Türkei-Briefing möchten wir Sie in regelmäßigen Abständen über den Wirtschaftsstandort Türkei informieren. Gerne stehen wir Ihnen auch als Ansprechpartner zur Verfügung, falls Sie weitergehende Informationen zu bestimmten Themen wünschen. Auf *Seite 12* finden Sie unsere Kontaktdaten.

Wir wünschen Ihnen eine spannende Lektüre und freuen uns über Ihr Feedback.

modus factum

2 Vielseitig und hochkreativ: türkische Start-ups

5 Das türkische Start-up-Ökosystem als Quelle für Innovation und digitalen Wandel

9 Im Gespräch mit Serkan Ünsal

11 Türkische Wirtschaft auf einen Blick

Vielseitig und hochkreativ: türkische Start-ups

Die Türkei hat in den letzten Jahren ein dynamisches und zukunftsorientiertes Start-up-Ökosystem etabliert, das jungen und innovativen Unternehmen optimale Bedingungen für erfolgreiches Wachstum bietet. Mit seiner Dynamik und Produktivität ist es eines der leistungsstärksten Systeme in der Region und zudem eine treibende Kraft für den digitalen Wandel der türkischen Wirtschaft. Internationale Unternehmen haben das Potenzial türkischer Start-ups schnell erkannt und gefördert: Zwei Decacorns und vier Unicorns sind bis heute aus der Türkei hervorgegangen.

Türkische Start-ups zeichnen sich durch ihre innovativen und kreativen Ideen aus. Sie weisen ein großes Wachstumspotenzial auf und tragen zur Entwicklung in verschiedenen Wirtschaftsbereichen des Landes bei. Die technologischen Forschungsleistungen dieser jungen, agilen Unternehmen bringen wiederum Vorteile für die gesamte Wirtschaft. Ihre Transformationskraft reicht bis in den Alltag der Bevölkerung hinein und verändert deren Lebens- und Verhaltensweisen – zum Beispiel beim Konsum oder im Verkehr – nachhaltig. So sichern sie die Wettbewerbsfähigkeit der Türkei und schaffen attraktive Arbeitsplätze.
Dank einer jungen und gut ausgebildeten Bevölkerung mit einem großen Selbstverständnis für neue Technologien ist in der Türkei ein wichtiges Zentrum für eine lebendige, offene und vielseitige Start-up-Szene entstanden.

Ein aktuelles Beispiel für die Dynamik der türkischen Start-up-Szene ist **Frantic Games**. Das junge Unternehmen aus dem Gaming-Bereich wurde erst im November 2022 gegründet und hat bereits die Aufmerksamkeit des israelischen Risikofonds **Vgames** auf sich gelenkt, der mit einer Summe von 2,4 Millionen US-Dollar auf das Wachstumspotenzial des Start-ups setzt.

Die Finanzspritze soll die weiteren Entwicklungen und die Expansionspläne der Gründer fördern, die alle bereits über mehrjährige Erfahrungen im Bereich mobiler Spiele verfügen.

Bereits 1992 exportierte das Software-Unternehmen **Netaş** seine Software ins Ausland – es kann als Pionier für die türkische Start-up-Szene gelten. Heute existiert in der Türkei ein blühendes Start-up-Ökosystem. Dieser Erfolg beruht auf optimalen Rahmenbedingungen, die für Gründer und Kapitalanleger frühzeitig geschaffen wurden. Wichtige Faktoren für eine prosperierende Start-up-Szene stehen dabei immer im Fokus: adäquate und zweckgerichtete Förderhilfen, Anreize und Erleichterungen für Kapitalanleger und junge Talente mit dem Willen zum Erfolg.

Es gibt zahlreiche Initiativen zur Förderung von Innovationen und Unternehmensgründungen sowie umfangreiche staatliche Unterstützungen, zum Beispiel Steuererleichterungen und Finanzierungsprogramme, die Start-ups bezuschussen.

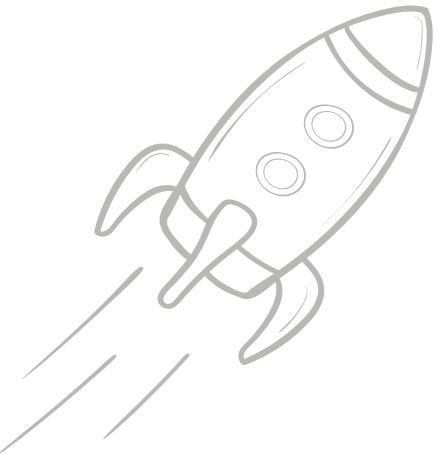
Die **Turkish Technology Team Foundation**, 2016 vom **Ministerium für Industrie und Technologie** als Dachorganisation für vielseitige Fördermaßnahmen ins Leben gerufen, unterstützt zum Beispiel bei Entwicklung von Innovationen, indem sie die Zusammenarbeit der Start-ups mit Universitäten und Forschungszentren fördert und stärkt.

Start-ups, die Forschung und Entwicklung betreiben und mit neuesten Technologien arbeiten, werden von der türkischen Regierung gezielt gefördert, sie erhalten zum Beispiel Steuervorteile und Mittel für Marketing, um ihre Expansionspläne besser umzusetzen.

Türkische Start-ups bei internationalen Kapitalanlegern stark nachgefragt

Eine weitere Säule für den Erfolg und das Wachstum von Start-ups ist der einfache Zugang zu Finanzmitteln. Immer mehr Risikokapitalfirmen wollen in die vielversprechenden jungen türkischen Unternehmen investieren – internationale Anleger suchen aktiv im türkischen Markt nach attraktiven Investitionen. Namhafte Beispiele für diesen Trend sind **212 Ventures**, **Earlybird** und **Istanbul Venture Capital Initiative (iVCi)**. Bei B2B-Events wie **Webrazzi Summit** und **Startup-Istanbul** können sich die türkischen Start-ups internationalen Investoren präsentieren und direkt Businesskontakte knüpfen.

Im ersten Quartal 2023 wurde bereits jede zweite Investition in das türkische Start-up-Ökosystem von Risikokapitalfonds getätigt – so scheint sich ein globaler Trend abzuzeichnen, der auch der türkischen Start-up-Szene zugutekommt: 56 Millionen US-Dollar wurden hier platziert – an einem von fünf Deals waren ausländische Investoren beteiligt.



High Potentials für die Start-up-Szene

Ein entscheidender Faktor, wenn nicht der wichtigste, ist der Gründergeist, von dem die Start-up-Szene lebt. In den letzten Jahren haben viele junge Talente und risikoaffine Unternehmer das Start-up-Ökosystem mit ihrem Wissen bereichert – oft nach qualifizierenden Auslandserfahrungen, mit denen sie in ihre Heimat zurückkehren, um Teil des expandierenden, erfolgreichen Wirtschaftsbereichs zu werden. Ihre Kompetenzen und internationalen Kontakte leisten wertvolle Beiträge zum Wachstum des Start-up-Ökosystems.
Die Universitäten in der Türkei bieten zudem viele Fort- und Weiterbildungen sowie spezielle Abschlüsse in den Bereichen „Entrepreneurship“ und „Digital Innovation“ an. Talente werden frühzeitig erkannt und gefördert und stehen als Fachkräfte dem Start-up-Ökosystem zur Verfügung.

6,95 Millionen Studierende sind aktuell an den Universitäten eingeschrieben, fast eine Million schlossen 2022 ihr Studium erfolgreich ab. Die Zahl der besonders begehrten Ingenieure stieg in 2023 um 6,7 Prozent an. Mit ihrer im europäischen Vergleich sehr jungen und zunehmend gut ausgebildeten Bevölkerung kann die Türkei die Weiterentwicklung des Start-up-Ökosystems wettbewerbsfähig gestalten und für die Zukunft sichern.

An jedem

5.

Deal waren ausländische Investoren beteiligt.

Technoparks, Acceleratoren und Inkubatoren

Unterstützt werden Start-ups in der Türkei auch durch Businessnetzwerke und die Bereitstellung einer Infrastruktur, die den Austausch und die Kommunikation untereinander, aber auch mit industriellen Partnern fördert. Ein Beispiel dafür ist das türkische Technologiezentrum **Bilişim Vadisi**.
Das Technologieentwicklungszentrum nahe Istanbul in Gebze bietet tausenden Projekten und Start-ups eine technologische Infrastruktur und die Möglichkeit, Know-how auszutauschen und effektiv zu nutzen. In Bilişim Vadisi wurde unter anderem das erste türkische Smart Device **Togg** entwickelt.

Zahlreiche türkische Acceleratoren und Inkubatoren unterstützen die Start-ups durch Bereitstellung von Büroräumen, Beratung und den Kontakt zu potenziellen Businesspartern, Investoren und Kunden. Angehende Gründer können kostenfreie Open Spaces nutzen und an Workshops oder Coachings teilnehmen.
2.515 dieser Forschungs- und Industrie-nahen Gründerzentren existieren aktuell in der Türkei.
Das **İTÜ Çekirdek** steht in der Weltrangliste der „Global Business Incubators and Accelerators“ unter den an Universitäten angesiedelten Inkubatoren auf Platz eins. Die Rangliste wurde 2022 vom Stockholmer Inkubator-Forschungszentrum **UBI** veröffentlicht. Über 9.000 Unternehmen und mehr als 4.000 Start-ups aus 55 Ländern haben dort erfolgreich Projekte entwickelt und umgesetzt.

Istanbul – Die Hauptstadt der Talente

Istanbul hat sich zum Epizentrum der Start-up-Szene in der Türkei entwickelt. Die Stadt verfügt über eine lebendige Start-up-Szene mit zahlreichen Co-Working-Spaces, Inkubatoren und Acceleratoren.
Das **İTÜ Arı Teknokent** und die **Istanbul Startup Factory** sind zwei prominente Beispiele für die neue Unternehmenskultur am Wirtschaftsstandort Istanbul.

In der weltweiten Start-up-Szene spielt der Standort Istanbul eine herausragende Rolle. Schon 2022 lag die Stadt auf Platz sechs unter allen europäischen Städten, nach London wurden in Istanbul die meisten Gaming-Vereinbarungen geschlossen.

Unter den türkischen Start-ups erhalten die im Gaming angesiedelten Gründungen bereits seit 2019 die meisten Investitionen, gefolgt von Start-ups im Bereich künstlicher Intelligenz, FinTech, Nachhaltigkeit und Energie im Jahr 2022.

Technoparks – Anzahl und Standorte

Schon 2001 wurde der erste türkische Technopark gegründet. Heute gibt es 85 dieser Parks, in denen die Start-ups ein inspirierendes Arbeitsumfeld finden, in insgesamt 59 türkischen Städten – weitere 13 sind in Planung. Allein in Istanbul sind 15 Technoparks beheimatet, Ankara ist Standort weiterer elf Zentren.

Mit einem Exportwert von 8,9 Milliarden US-Dollar (Stand Mai 2023) haben die Technoparks erheblich zum türkischen Exportvolumen beigetragen.

GUT ZU WISSEN

Das türkische Start-up-Ökosystem als Quelle für Innovation und digitalen Wandel

Die Kraft und das Potenzial des türkischen Start-up-Ökosystems ist eine Folge der ausgezeichneten Rahmenbedingungen mit ihren vielen staatlichen Maßnahmenpaketen. Sie ist aber auch ein Ergebnis des internationalen Investitionsvolumens, das das Ansehen des türkischen Start-up-Ökosystems monetär widerspiegelt.

Nach Angaben von **Startup Genome**, dem weltweit führenden Beratungs- und Forschungsunternehmen für Innovationspolitik, sind in Istanbul 75 Risikokapitalfonds vertreten (Stand Januar 2023).

2022 haben 40 Fonds insgesamt 358 Millionen US-Dollar eingesammelt. Über einen Zeitraum der letzten fünf Jahre wurde so eine Gesamtsumme von 1,4 Milliarden US-Dollar für die Start-up-Szene aufgebracht. An jeder fünften Transaktion in diesem Feld waren ausländische Investoren beteiligt: Allein im Jahr 2022 investierten die renommierten Anleger **Accel**, **Balderton Capital**, **Ceecat Capital**, **Hummingbird**, **Felix Capital**, **Goodwater Capital**, **Goldman Sachs**, **Index Ventures**, **Qatar Investment Authority**, **Sequoia Capital**, **Startup Wise Guys**, **Tiger Global** und **Wamda Capital** in türkische Start-ups.

Aber auch institutionelle Anleger setzen auf das türkische Start-up-Ökosystem:
Die **Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBWE)** investierte bis zu 5,39 Millionen US-Dollar in den **500 Startups Istanbul Fund II**, der auf technologieorientierte Unternehmen in der Frühphase in der Türkei und in Mittel- und Osteuropa ausgerichtet ist.

Seit 2020 ist die Türkei im **StartupBlink Global Ecosystem Index** verzeichnet, in dem 1.000 Städte und 100 Länder gelistet und skaliert werden. In nur drei Jahren hat sich die Türkei um vier Zähler auf Platz 45 positioniert. Istanbul steht im Städtevergleich auf Platz 53 weltweit, in Europa sogar auf Platz 12 und damit sogar vor Kopenhagen und Tallin.
Vier Städte der Türkei sind unter den weltweiten Top 1.000: Istanbul, Ankara, Izmir und Antalya.

Das belegt eindrucksvoll: Noch ist das Wachstumspotenzial des türkischen Start-up-Ökosystems nicht ausgeschöpft.

4

türkische Städte sind unter den weltweiten Top 1.000: Istanbul, Ankara, Izmir & Antalya.

Top-Städte im europäischen Start-up-Ökosystem

Europa Rang	Stadt	Globaler Rang	Veränderung (ggü. 2022)
1	London, Vereinigtes Königreich	3	–
2	Paris, Frankreich	9	+1
3	Berlin, Deutschland	11	+1
4	Stockholm, Schweden	19	+4
5	Amsterdam, Niederlande	27	–
6	Moskau, Russland	30	-1
7	München, Deutschland	34	+5
8	Barcelona, Spanien	40	-3
9	Helsinki, Finnland	43	+5
10	Madrid, Spanien	49	+1
11	Dublin, Irland	51	-5
12	Istanbul, Türkei	53	+13
13	Kopenhagen, Dänemark	57	-4
14	Tallinn, Estland	60	+2
15	Zürich, Schweiz	61	+7

Quelle: StartupBlink

Die wichtigsten Unternehmensfelder türkischer Start-ups

Laut **startups.watch** wurden im Jahr 2022 Investitionen in türkische Start-ups in Höhe von 1,59 Milliarden US-Dollar getätigt.

Besonders stark im türkischen Start-up-Ökosystem sind die Bereiche Gaming, E-Commerce, FinTech, Gesundheitstechnologie und Software-Entwicklung. Die Türkei liegt sogar weltweit auf Platz fünf im Bereich Gaming.

54 Prozent aller Investitionen im Jahr 2022 gingen an Gaming- und FinTech-Start-ups – das ist bislang einmalig.

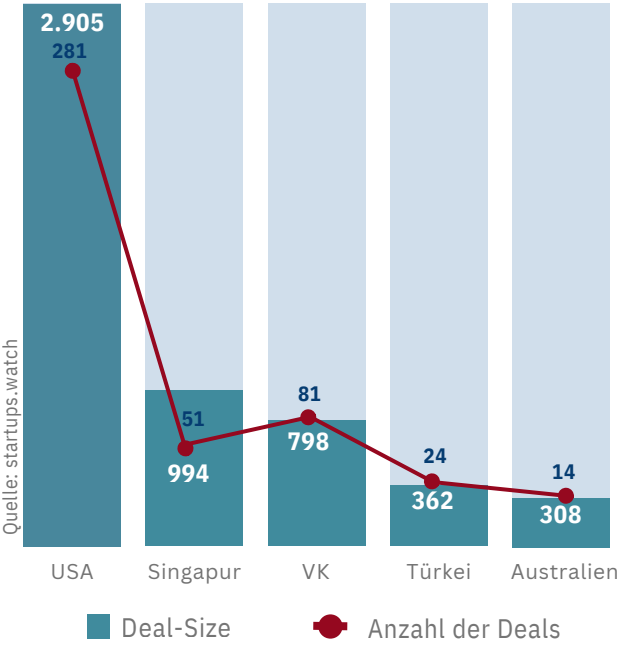
Prominente Beispiele für erfolgreiche Start-ups in der Türkei sind **Trendyol**, eine E-Commerce-Plattform, die erhebliche Investitionen erhalten hat, und Getir, ein Lebensmittellieferant, der auch international für Aufsehen gesorgt hat.

Getir konnte in seiner Serie-E-Finanzierungsrunde 768 Millionen US-Dollar einstreichen.

Im Dezember 2022 übernahm Getir den deutschen Konkurrenten **Gorillas** für 1,2 Milliarden US-Dollar und stärkte seine Position auf dem europäischen Markt. Inzwischen hat das Start-up Standorte in 22 deutschen Städten.

Top-5-Länder in Gaming-Deals 2022

in Millionen US-Dollar



Turcorn 100: Im Land der Decacorns und Unicorns

Zur weiteren Stärkung des Start-up-Ökosystems hat die Türkei ein ambitioniertes Projekt aufgelegt:
Unter dem Namen **Turcorn 100** möchte die Türkei weiteren 100.000 Technologie-Start-ups zur Gründung verhelfen und 100 türkische Unicorns hervorbringen (Turcorns). Unicorns sind Start-ups mit einer Bewertung von 1 Milliarde US-Dollar – vor Börsengang.

Turcorn 100 ist ein nationales Projekt, das in Partnerschaft mit Unternehmen, den Akteuren des Start-up-Ökosystems und öffentlichen Einrichtungen umgesetzt wird und den zukünftigen Start-ups zusätzliche Vorteile und Erleichterungen bieten soll. Ein Turcorn-100-Team wird Technologie-Start-ups nach ihrer Gründungsphase dabei unterstützen, ihr Wachstumspotenzial voll auszuschöpfen und schnell global agieren zu können. Außerdem bietet das Team maßgeschneiderte Aktivitäten für die Skalierungsphase an.

Turcorn 100

- Nationales Projekt
- Soll zukünftigen Start-ups zusätzliche Vorteile bieten
- Turcorn-100-Teams werden Technologie-Start-ups unterstützen

Ambitioniertes Projekt

+100.000 Start-ups
zur Gründung verhelfen

+100 türkische Unicorns (Turcorns)
hervorbringen

Champions League der türkischen Start-up-Szene

Peak Games, ein Start-up aus dem Gaming-Bereich war das erste türkische „Unicorn“. Im Jahr 2020 wurde das Unternehmen für **1,8 Milliarden US-Dollar** von dem amerikanischen Spiele-Giganten **Zynga** übernommen.
Das kreative Potenzial der Gründer und Anteilseigner war damit jedoch bei Weitem nicht erschöpft. Sie gründeten weitere 80 Start-ups, darunter auch **Dream Games**, das das populäre Handy-Spiel **Royal Match** auf den Markt brachte und mit diesem schon 36 Millionen Spieler weltweit erreicht. Dream Games ist inzwischen auch ein türkisches Unicorn.

Die Handelsplattform **Trendyol** ist das erste Decacorn made in der Türkei. Der aktuelle Marktwert liegt bei 16,5 Milliarden US-Dollar, also bereits über den 10 Milliarden US-Dollar, die ein Start-up zu einem Decacorn machen. Die Plattform hat nach eigenen Angaben etwa 30 Millionen Kunden und bietet über 170 Millionen Produkte an. 240.000 Verkäufer sind auf Trendyol aktiv, über 50.000 Unternehmerinnen auf Trendyol präsent und Lieferungen sind in 27 europäische Länder möglich.
Trendyol ist mit Büros in Amsterdam, Berlin, Ankara, Istanbul, Izmir und Luxemburg vertreten.

Hepsiburada ist eine weitere erfolgreiche Online-Handelsplattform. 2021 ging sie als erstes türkisches Unternehmen an die **NASDAQ** und erreichte eine Marktkapitalisierung von über 4,2 Milliarden US-Dollar.

Das türkische Start-up **Getir** ist Europas erstes Decacorn für Lebensmittellieferungen. Der Unternehmenswert von Getir liegt aktuell bei rund 12 Milliarden US-Dollar.

Start-up **Insider** ist das neueste Unicorn der Türkei. Es bietet KI-gestützte, maßgeschneiderte Marketingstrategien auf Basis ausgelesener Kundendaten. 105 Millionen US-Dollar haben internationale Fonds wie **Qatar Investment Authority** und **Esas Private Equity** bereits im Mai 2023 in das Start-up investiert.

peak GAMES	getir bi mutluluk	hepsi burada	trendyol	INSIDER
Erstes türkisches Unicorn, Verkauf an Zynga für 1,8 Mrd. USD (2020)	Europas erstes Decacorn für Lebensmittel-lieferung, Unterneh-menswert ca. 12 Mrd. USD	Erstes türkisches Unternehmen im NASDAQ registriert, Marktkapita-lisierung: über 4,2 Mrd. USD	Erstes Decacorn made in der Türkei, Marktwert: 16,5 Mrd. USD	Neuestes türkisches Unicorn, bereits 105 Mio. USD Investitionen von internatio-nalen Fonds

Serkan Ünsal
CEO von startups.watch

Im Gespräch mit Serkan Ünsal

Das Türkei-Briefing hat mit Serkan Ünsal, dem CEO von startups.watch, ein Gespräch über die derzeitige Situation der türkischen Start-up-Szene, die neuesten Trends in der Branche sowie die zukünftigen Aussichten für Start-ups in der Türkei geführt.

Herr Ünsal, wie würden Sie den aktuellen Zustand des türkischen Start-up-Ökosystems beschreiben? Welche sind die wichtigsten Trends, die Sie in den letzten Jahren beobachten konnten?

■ Das türkische Start-up-Ökosystem hat seit den 2010er-Jahren einen großen Sprung nach vorn gemacht, aber bis 2017/2018 galt es noch, Pionierarbeit zu leisten. Ab 2018 fingen diese Bemühungen an, Früchte zu tragen – das Start-up-Ökosystem kam in Schwung.
Die Erfolge von **Peak**, **Getir** und **Trendyol** haben alle Entwicklungen vorangetrieben – und die durch die Pandemie beschleunigte Digitalisierung hat ihr Übriges dazu beigetragen. Seitdem bewegt sich die gesamte Start-up-Szene auf einem höheren Niveau.

Wie beurteilen Sie die Verfügbarkeit von Finanzmitteln für Start-ups in der Türkei? Gibt es bestimmte Finanzierungsmodelle oder Investoren, die besonders aktiv sind?

■ Über 200 VC-Fonds (lokale VC-Fonds) wurden nach 2020 gegründet, und die meisten dieser Fonds investieren in der Seed-Phase. 15 Crowdfunding-Plattformen wurden zugelassen. Auch diese Plattformen sind in der Seed-Phase sehr aktiv. Wir können also feststellen, dass es in der Türkei eine Fülle von Unternehmern in der Seed-Phase gibt. Das bedeutet natürlich nicht, dass jedes Start-up eine Investition erhält. Es bedarf immer einer globalen Vision und natürlich ist potenzielles Wachstum unerlässlich.

Türkische Start-ups ziehen immer mehr Investitionen an. Warum ist das so?

■ Vor allem in den letzten Jahren wirkt sich der Wunsch, Global Player und ein Unicorn zu werden, positiv auf das gesamte Start-up-Ökosystem aus. Der weltweite Erfolg von **Getir** und auch **Insider** legt die Messlatte für andere Unternehmer so hoch, dass das Geld, das man früher beim Exit erhielt, nun in nur einer Investitionsrunde fließt. Daher können wir sagen, dass der größte Faktor für den Anstieg der Investitionen die vielen Erfolgsgeschichten sind, die andere Unternehmer inspirieren.

Gibt es staatliche Maßnahmen, die das Ökosystem der Start-ups in der Türkei maßgeblich beeinflusst haben? Wie unterstützen diese das Wachstum von Start-ups?

■ Die **Tübitak BiGG** war der größte Pre-Seed-Förderer des Landes, der Anreize geschaffen hat, und ab diesem Jahr wird sie in Pre-Seeds investieren. Damit wird das Tübitak-BiGG-Programm zum größten Angel-Investor. Ich denke, dies ist die wichtigste Entwicklung des Jahres 2023. Wir können sagen, dass die lokalen VC-Fonds und das Crowdfunding die wichtigsten Mittel der Regierungspolitik für die Start-up-Szene der letzten Jahre sind.

Wie beurteilen Sie die zunehmende internationale Präsenz und den Erfolg türkischer Start-ups wie Getir und Trendyol auf internationalen Märkten, z. B. in Deutschland?

■ Das gemeinsame Merkmal dieser Initiativen ist es, dass die Gründer in ihrer bisherigen Arbeit und ihrer Ausbildung eine internationale Geschichte haben. Wenn man also darüber nachdenkt, ob jemand in Brasilien oder in Singapur dieses Produkt verwenden wird, beginnt man, eine Lösung für ein lokales Problem zu finden, was schlussendlich zur Geburt einer globalen Innovation führt.

Welche Faktoren haben zu Wachstum und Erfolg der Start-ups im Bereich Gaming wie z. B. Peak Games in der Türkei beigetragen?

■ **Peak**, **Gram Games**, **Rollic**, viele andere Start-ups in der Türkei und eine große Zahl Game-Software-Entwickler, Designer und Unternehmer wurden geboren. Mit zunehmendem Erfolg einzelner Start-ups wuchs auch die Zahl immer neuer Start-ups exponentiell. Derzeit gibt es in der Türkei fast 700 aktive Game-Initiativen, und die meisten von ihnen sind von Menschen ins Leben gerufen worden, die in den zuvor genannten Start-ups gearbeitet haben. Wir können also sagen, dass sich das Start-up-Ökosystem durch Teilung vervielfacht.

Wie sehen Sie die Zukunft des türkischen Start-up-Ökosystems? Gibt es neue Wachstumstrends?

■ Die Türkei ist in der Gaming-Branche sehr erfolgreich. Obwohl es nach dem Erfolg von **Peak**, **Gram Games** und **Rollic** inzwischen weltweit wieder eine Verlangsamung in dem Bereich gibt, ist die türkische Gaming-Industrie immer noch sehr aktiv. Wenn wir uns als Land mehr auf das Gaming konzentrieren und diese grundlegende Branche noch stärker fördern, können wir in Zukunft zu den Top 3 weltweit im Gaming gehören.

ZUR PERSON

Serkan Ünsal erwarb 2000 seinen Bachelor-Abschluss in Elektrotechnik und Elektronik an der Middle Eastern Technical University in Ankara. Unter anderem lehrt Serkan Ünsal auch „Entrepreneurship and Innovation Management“ an verschiedenen Universitäten und leitet derzeit **„startups.watch“**, die von ihm 2015 gegründete Marktforschungs- und Analyseplattform zu allen Start-up-Aktivitäten und Venture-Capital-Aktivitäten für Investoren.

Türkische Wirtschaft auf einen Blick

Industrieproduktionsindex (ggü. Vorjahresmon., in %)		BIP-Wachstum (ggü. Vorjahresquartal, in %)		Arbeitslosigkeit (in %)		Einwohnerzahl (2022)
4/23	-1,2	Q1/23	4	4/23	10,2	85.279.553

Quelle: Türkisches Statistikamt TurkStat

Turkish Airlines erneut als Europas beste Fluggesellschaft ausgezeichnet

Turkish Airlines wurde bei den **Skytrax World Airline Awards 2023** zum achten Mal in Folge als beste Fluggesellschaft Europas ausgezeichnet. Zusätzlich erhielt sie Anerkennung in den Kategorien „Beste Verpflegung in der Business-Class“ und „Beste Verpflegung in der Economy-Class“. Im Juni 2023 feierte die Fluggesellschaft ihr 90-jähriges Jubiläum und wurde zum sechsten Mal in Folge von **Brand Finance** als wertvollste Marke der Türkei bewertet.

Im Mai 2023 stieg die Passagierzahl um 24 Prozent auf 9,07 Millionen an, wobei sie mit 5,4 Millionen beförderten Fluggästen führend waren.

Türkische Automobilindustrie verzeichnet im ersten Halbjahr Wachstum

Die türkische Automobilindustrie verzeichnete im ersten Halbjahr einen Anstieg der Exporte um 14 Prozent, von 15,25 Milliarden US-Dollar im Jahr 2022 auf 17,34 Milliarden US-Dollar. Der Sektor hatte einen Anteil von 16,1 Prozent an den Gesamtexporten der Türkei in Höhe von 123,38 Milliarden US-Dollar. Die EU war mit einem Anteil von 69,2 Prozent an den Automobilexporten der Türkei an erster Stelle. Deutschland war der Hauptmarkt für die türkische Automobilindustrie und verzeichnete im Vergleich zum Vorjahr einen Anstieg von etwa zehn Prozent und belief sich auf 2,2 Milliarden US-Dollar. Weitere bedeutende Exportländer für die türkische Automobilindustrie waren Frankreich (1,5 Mrd. USD), Italien (1,5 Mrd. USD) und Spanien (1,3 Mrd. USD).

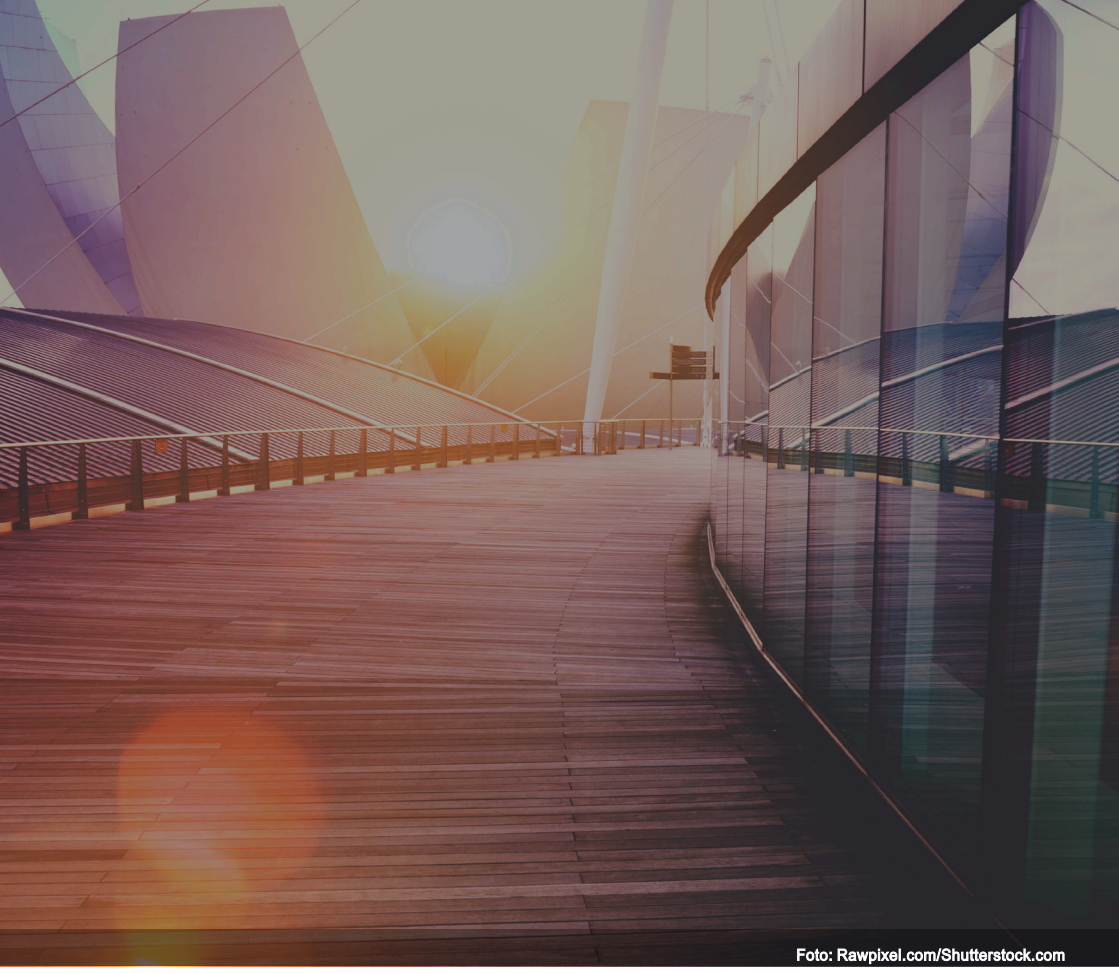


Foto: Rawpixel.com/Shutterstock.com

DAS TÜRKEI-BRIEFING

Herausgeber
modus factum GmbH
Gertrudenkirchhof 10
20095 Hamburg

Tel.: +49 40 333 988 78
E-Mail: info@modusfactum.com
www.modusfactum.de

V.i.S.d.P.
Sacit Dizman
Gülşah Tezol